



## Antrag

der Abgeordneten **Ludwig Hartmann, Katharina Schulze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Claudia Stamm** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Schulleitungen brauchen mehr Leitungszeit**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Konzept vorzulegen, das vorsieht, Schulleitungen im Rahmen ihrer Arbeitszeit mehr Leitungszeit einzuräumen. Die Unterrichtsverpflichtung ist entsprechend zu reduzieren. Das Konzept soll im nächsten Haushalt bzw. Nachtragshaushalt umgesetzt werden, indem die Stundenausstattung zunächst an Mittelschulen, Grundschulen und Förderschulen verbessert wird.

### **Begründung:**

Die Stundenausstattung der Schulleitungen entspricht dem Bild einer Lehrkraft, die zusätzlich zu ihrem Unterricht, quasi im Nebenjob, eine Schule leitet. Dies wird der Realität an Schulen schon längst nicht mehr gerecht. Die Leitung einer Schule ist eine anspruchsvolle, komplexe und sehr zeitaufwändige Aufgabe. Die Verwaltungs- und „Management“-aufgaben nehmen zu, man denke nur an den Aufbau der Ganztagsangebote, die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern oder die Aufgaben im Zusammenhang mit Migrations- und Fluchthintergrund von Schülerinnen und Schülern. Doch in erster Linie ist Schulleitung die pädagogische Leitung einer Schule. Dies bedeutet Organisation von pädagogischen Prozessen, das Anstoßen von Entwicklungen und nicht zuletzt die „Führung“ eines pädagogischen Teams. Diese Aufgaben können Schulleiterinnen und Schulleiter, insbesondere an Grund-, Mittel- und Förderschulen, mit ihrer Stundenausstattung im Grunde genommen nicht zusätzlich zu ihrer Unterrichtsverpflichtung leisten. Weil Schulleitungen sich aber ihren Aufgaben nicht entziehen können und wollen, sind viele von ihnen an ihrem Belastungslimit angelangt.